

Ex-Kämmerin Dietrich vor dem endgültigen Aus

Fehler einiger Gemeindevertreter kosten viel Steuergelder

(Klütz, pki). Gestern Abend (nach Redaktionsschluss) fand eine weitere Sitzung des Amtsausschusses 'Klützer Winkel' unter der Leitung des neuen Amtsvorstehers, Dieter Fischer, statt. Wie MARKT im Vorfeld der Sitzung erfuhr, wurde im nichtöffentlichen Teil über die Personalangelegenheit 'Ex-Kämmerin Boltenhagen' beraten.

Der MARKT geht davon aus, dass sich die Mitglieder des Amtsausschusses an die Anti-Korruptionsrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern hielten und endlich die Entlassung der wegen Betruges verurteilten Kämmerin Kathrin Dietrich beschlossen haben. Die bis zum 30. Juni 2011 zuständige Gemeindevertretung des Ostseebades Boltenhagen hatte sich immer wieder gegen eine Kündigung ausgesprochen. Pikanterweise ist der Ehemann der verurteilten Kämmerin, der ebenfalls wegen Betruges verurteilte Frank Dietrich, seit der letzten Kommunalwahl in einer Zählgemeinschaft mit der CDU-Fraktion der Gemein-

Gegenüber dem MARKT sagte Olaf Claus dazu: „Wie kann ein Schreiben, dass allein an den amtierenden Bürgermeister Christian Schmiedeberg gerichtet ist, der Ostsee-Zeitung vorliegen? Inhaltlich möchte ich dazu nichts sagen, da dieser angebliche Schaden Gegenstand eines Disziplinarverfahrens gegen mich sein soll. Wenn wirklich ein finanzieller Schaden entstanden sein sollte, dann steht hier doch wohl eindeutig fest, dass die Mehrheit der Gemeindevertreter diesen Schaden durch ihre Beschlüsse zur Weiterbeschäftigung der Ex-Kämmerin verursacht haben.“

Ostseebad Boltenhagen' für die Jahre 2006 bis 2009 vor. Diesem Bericht ist zu entnehmen, dass die Gemeindevertretung eine Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2008 ablehnte. Obwohl das Prüfungsamt den Hinweis gab, dass die Gemeindevertretung die Möglichkeit hatte, die Entlastung mit „begründeten Einschränkungen“ auszusprechen und zu beschließen, wurde dies von den Gemeindevertretern unterlassen (Rz 29/30). Durch dieses Fehlverhalten der Gemeindevertreter ist dem Steuerzahler nun offenbar ein weiterer finanzieller Schaden entstanden. Bei der Prüfung am 31. März 2010 wurde ein



Steht die Ex-Kämmerin Kathrin Dietrich vor dem Aus?

Fotos: hfr



Versucht seit zwei Jahren die Entlassung Dietrichs zu verhindern: Christian Schmiedeberg.



Olaf Claus: Die Mehrheit der Gemeindevertreter haben Schaden verursacht.

devertretung. Der damalige Vorsitzende der Gemeindevertretung, Christian Schmiedeberg (CDU), ist als amtierender Bürgermeister Mitglied des Amtsausschusses und versuchte seit mehr als zwei Jahren die Entlassung der betrügerischen Kämmerin zu verhindern. Um die Kosten des Rechtsstreites zwischen Gemeindevertretung und Ex-Bürgermeister Olaf Claus bzw. zwischen Kämmerin und Olaf Claus zu ermitteln, wurde die Schweriner Rechtsanwaltskanzlei Born, Polehn und Wilkens beauftragt. Sie kamen auf eine Summe von ca. 40.000 Euro für die Ex-Bürgermeister Olaf Claus verantwortlich gemacht werden soll.

Morgen hat dann die Gemeindevertretung bei ihrer Sitzung im Kur- und Festsaal Boltenhagen die Möglichkeit den Ausschluss von Frank Dietrich zu beschließen, um endlich einen Schlussstrich unter die 'Affäre Dietrich' zu ziehen. Ein weiteres Thema der Sitzung war eine Beauftragung einer Firma zur Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen für die Jahre 2008, 2009 und 2010. Die Auftragssumme soll 50.000 Euro betragen und aus einem Zuschuss des Innenministeriums bezahlt werden. Dem MARKT liegt der Bericht zur überörtlichen Prüfung der amtsfreien Gemeinde

Fehlbetrag von 64.051,08 Euro festgestellt. Dieser Betrag sei in den Vorjahren regelmäßig gepatcht worden, so der Prüfbericht. Der MARKT wird in seiner nächsten Ausgabe über das Ergebnis der Beratung berichten.